

METZ

Berühmtes
Flaschenbier



Zu haben bei
den Herren **Oberl & Krüger**
Grand Island, Nebraska



Hochgradige Dreier-Kohlen

Langjährige Erfahrung mit verschiedenen Kohlenarten hat gezeigt, daß die hier Gütigen Kohlen für Dreierzwecke die besten sind. Sie sind besonders reich an Carbon, sauber und geben ein ungemein heißes Feuer. Das Resultat ist, daß eine Tonne hier Gütigen Kohlen länger als irgendwelche andere dauert. Sie sind absolut verläßlich und zufriedenstellend. Wir haben besonders gute Vorräte von Kohlen aller Art.

J. H. YOST LUMBER COMPANY
N. B. Dolson, Mgr.

Phone

180

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacoe—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 17 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Kommt zu uns wir
möchten gern eure
Wäsche-Arbeit

thun. Wir dafür vorbereiten und garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephonirt nach unserem Wagen. Telephon No. 9.

GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY

P. A. DENNON Prop.

Grand Island, Nebraska



§ Wenn Ihr Neugierde wagt, die unsere Leser interessieren könnten, telephonirt oder schreibt sie uns, und wir werden sie gerne veröffentlichen.



BEST YOU CAN BUY

Gans, Hof und Land.

Ist man von einer Biene gestochen worden, so fasse man den Stachel nicht mit zwei Fingern an, um ihn zu entfernen, sondern man frage ihn mit dem Fingernagel heraus. Am Stachel hängt das Giftbläschen, das sich sofort in die Wunde ergießt, sobald man den Stachel mit zwei Fingern angreifen versucht.

Frühhalten des Kopfsalats. — Oft ist man genötigt, Kopfsalat ein paar Tage bis zur Verwendung aufzuheben. Bei nicht zweckmäßiger Behandlung wird er aber leicht weß und unansehnlich. Ins Wasser legen darf man ihn niemals längere Zeit, da er alsdann nur zu bald faulen und ungenießbar werden würde. Man kann ihn aber recht gut einige Tage erhalten, wenn man auf folgende Art verfährt: der Strunk wird noch ein wenig abgeschritten, um eine frische Schnittfläche zu bekommen; die zerdrückten, äußersten Blätter, an denen mitunter faulige Stellen sich befinden, sind zu entfernen. In ein Gefäß wird so viel frisches Wasser gegeben, daß der Boden bedeckt ist. Nun legt man die Salatköpfe mit den Strunken auf das Wasser. Mit einem nassen, gut ausgewringenen Tuche überdeckt man das Gefäß, ohne den Salat damit zu berühren, und stellt es an einen kühlen Ort. Durch den Strunk erhält der Salat genügende Feuchtigkeit und das nasse Tuch verhindert eine zu starke Verdunstung.

Wer sich wirklich erholen will, gleichviel, ob er im Badeort oder daheim seine Ferienzeit verleiht, der beachte folgende Regeln:

Morgens stehe man früh auf und mache vor dem Frühstück einen tüchtigen Spaziergang.

Vormittags ist ein einstündiges Luftbad an schattiger Stelle in Verbindung mit Freiübungen oder Bewegung zu empfehlen. Nachher, da durch das Luftbad der Körper ausgekühlt wird, folgt ein Sonnenbad von 40—60 Minuten Dauer. Der Kopf ist vor den Sonnenstrahlen zu schützen.

Nach dem Sonnenbad nehme man ein ganz kurzes kühles Wasserbad und mache darauf einen halbstündigen Spaziergang.

Das Baden im kühlen Wasser ist schädlich, wenn man sich vor dem Einsteigen ins Wasser nicht behaglich fühlt.

Scheint die Sonne nicht, so nehme man nach dem Luftbad ein warmes Wasserbad mit nachfolgender kühler Abwaschung.

Erwachsene sollten nur dreimal am Tage essen. Durch häufigere Mahlzeiten werden die Verdauungsorgane zu sehr belastet.

Nicht zu viel Fleisch essen! Die Abendmahlzeit darf nicht über 7 Uhr ausgedehnt werden.

Spätestens um 9 Uhr suche man das Bett auf.

Geistige Tätigkeit ist möglichst zu unterlassen.

Gicht und Kartoffeln. Der Kopenhagener Arzt Dr. Hindhebe, der bereits früher durch seine lediglich nach dem Prinzip der Wohlfeilheit aufgestellte Ernährungsmethode von sich reden gemacht hat, und der eine Anstalt für Untersuchungen auf dem Gebiete der Ernährung leitet, hat dieser Tage, wie die Zeitung "Politiken" meldet, seinen ersten offiziellen Bericht über die Ergebnisse seiner Untersuchungen herausgegeben. Er führt den Titel "Diät und Gicht" und beschäftigt sich besonders mit der Behandlung der bursartigen Diathese. Von allem Unheil, das diese anstiftet, ist die Gicht gewiß das populärste Uebel. Unzählige Menschen leiden an ihr, und wenn es Dr. Hindhebe wirklich gelungen sein sollte, wie er behauptet, eine Diät ausfindig zu machen, die Erlösung von diesem schweren Leiden bringt, so würde er von all den mit der Gicht geplagten Geschöpfen gewiß als ein Wohltäter der Menschheit gefeiert werden. Hindhebe ist durch eine langjährige, gewissenhaft ausgeführte Versuche zu der Ueberzeugung gelangt, daß unter den Nahrungsmitteln, die besonders geeignet sind, die Gicht zu erzeugen, an erster Stelle die Kartoffel steht. Dann folgen Brot, das heißt Grahambrod, und Obst. Eine Diät aus Kartoffeln und Brot sowie Obst würde daher dem Ideal am nächsten kommen; möglicherweise verträgt die Diät auch einen kleinen Zusatz von Milch. Diese Sturmethode hat viele Vorteile. Sie kommt nicht nur der Forderung einer möglichst natürlichen und einfachen Lebensweise nahe, sie ist auch billig, was Dr. Hindhebe, wie schon eingangs erwähnt, im Interesse der Volksgesundheit als die wichtigste Eigenschaft jeder Diät bezeichnet. Dem Einwande, daß Kartoffeln schwer verdaulich seien, begegnet Hindhebe mit dem Hinweis darauf, daß sie gewöhnlich nicht genügend gekaut werden. Um das zu vermeiden, empfiehlt er, die Kartoffeln auf dem Zeller stets mit der Gabel zu zerdrücken. Wenn das auch nicht sonderlich elegant und korrekt aussieht — was tut der Gichtfranke nicht alles, wenn er Aussicht hat, von seinem schmerzhaften Uebel befreit zu werden!

Aufbewahrung von Waschkloffen. Waschkloffe aller Art, besonders aber dünne Gewebe, dürfen niemals in gestülptem Zustande aufbewahrt werden, weil sonst die ganze Stoff-Faser leicht bricht. Nach dem Waschen rollt man die Sachen einfach in einen sauberen Umschlag zusammen, bis sie wieder Verwendung finden.

Um eine tadellose Tortenglasur herzustellen, muß der zu benutzende Zucker überaus fein sein. Der feinsten Staubzucker zum Beispiel muß nochmals sehr fein gestochen werden und wird durch ein Organdinstieb gesiebt. Hat man alle Zutaten auf das Feuer gestellt und die Glasuren sozusagen die entsprechende Dichtigkeit erreicht, so schüttet man 10 Gramm in Wasser erweichte Stärke unter fortwährendem Rühren in die kochende Masse und zieht sie vom Feuer. Wird mit Pinsel aufgetragen und gelingt vorzüglich.

Die Käfige der Stubenbögel müssen in der heißen Zeit recht oft gereinigt werden. Die Stangen sind dabei stets mit einem Messer von anhaftendem Nests zu säubern. Der Käfigboden ist manchmal der Sonne auszuliegen, damit durch deren Einwirkung Pilz- und Krankheitskeime vernichtet werden. Kanarienvögel müssen in der Mauer kräftig geflüstert werden. Namentlich Ei und geauferter Gans sollen reichlich vorgefüttert werden. In das Trinkt Wasser mauernder Kanarien gibt man täglich einige Tropfen Rotwein und macht es durch Einlegen eines rostigen Nagels eisenhaltig.

Gewährtes Mittel zum Reinigen von Wollstoffen und Herrenkleidern. Im Sommer ist es eine Kleinigkeit, wollene Kleider selbst zu reinigen. Man sieht bei dem hellen Lichte besser alle Flecke — die man vorsichtig vor dem Einwaschen des Stoffes entfernt — als an trüben Wintertagen; und dann ist das gewaschene oder doch nachbehandelte Stück im Nu wieder trocken, so daß Reinigen, Trocknen und Aufhängen in wenigen Stunden abgetan sind. Man versäume daher nicht, solche Kleider, die man in der heißen Jahreszeit nicht braucht, sorgfältig zu säubern, damit man sie zum Herbst in gutem Zustande vorfindet. Ein vorzügliches Reinigungsmittel ist folgendes:

In ein Quart handwarmes Wasser gibt man ein Stückchen Marseille Seife und läßt es so lange liegen, bis das Wasser milchweiß geworden ist. Derauf schüttet man je einen Eßlöffel Salzwasser, Terpentinal und reinen Weingeist in das Wasser. In diese Mischung taucht man ein Tuch und reibt das zu reinigende Kleidungsstück tüchtig damit ab. Dann empfiehlt es sich, mit einer in die Mischung getauchten weichen Bürste das Kleidungsstück trichweise nachzubürsten, dann nochmals nachzureiben. Durch diese Methode wird jede Unsauberkeit gründlich entfernt, und ein Stoffmuster kommt wieder klar zum Vorschein, als wäre der Stoff neu.

Eine kleine Flasche mit verdünntem Kollodium leistet mir in meinem Haushalte unschätzbare Dienste. Die Flasche muß gut schließen, da Kollodium sich leicht verflüchtigt. Sollte es einmal zu dick geworden sein, so genügt ein Zusatz von einigen Tropfen Aether, um es wieder gebrauchsfähig zu machen. Auch ist zu beachten, daß Kollodium feuergefährlich ist. Kollodium ist ein ganz vorzügliches Konservierungsmittel für Eier. Wenn man die frischen, sauber gewaschenen Eier zweimal damit bepinselt, und sie dann luftig aufbewahrt und von Zeit zu Zeit mal umdreht, so halten sie sich monatelang tadellos, da das Kollodium die Luft vollständig abschließt. Ebenso ist es bei Gurken. Sie werden mit einem Stück Stiel geschnitten, dann sauber abgewischt — sie dürfen natürlich auch keine schlechten Stellen haben —, darauf zweimal mit Kollodium überzogen und dann in einem luftigen Raume frei aufgehängt. In der Einmachzeit ist mir mein Fläschchen ganz unentbehrlich. Früher biß es, Pergamentpapier und Glasfenster beforren. Jetzt werden die Stücke glatt abgeschritten und sie und der Flaschenhals zweimal ordentlich eingepinselt, das ist billiger und einfacher, als das Zuladen, und genau so gut. Ebenso ist's bei den Einmachetöpfen und -gläsern; einfaches Wapppapier, zweimal mit Kollodium überzogen, tut genau dieselben Dienste, wie Pergamentpapier; ich gebrauche schon seit Jahren nichts anderes mehr, und all mein Eingemachtes hält sich tadellos. Jede Hausfrau weiß, daß Metallgegenstände leicht schwarz und fleckig werden; ein zweimaliges Einpinseln mit Kollodium, nach dem Wuschen, hält sie dauernd blank. Ebenso schützt es die Papierschilde an den Einmachgläsern gegen Feuchtigkeit. Will man Zeichnungen, auch Wasserfarben, auf Wasserfarben, gegen das Verwischen schützen, bepinselt man sie mit Kollodium. Die Sachen lassen sich dann lackieren, der Lack schlägt nicht durch. Ebenso ist es bei Brandmalereien, auch farbige ausgemalte, auf Wapp sowohl, wie auf Holz. Wenn man die Sachen zweimal mit Kollodium überzieht, kann man sie ruhig lackieren, das Kollodium ersetzt den klaren Firnis vollkommen.

August-Bulletin von Sommer-Touren

Nach dem Osten — Die verschiedenen Spezial-Touren über verschiedene Linien schließen die schönsten Punkte des Ostens ein und zwar zu den niedrigsten Raten für Hin- und Rückfahrt. Sommer-Touren nach den großen Seen, Canada und der atlantischen Küste.

Nach der Pacific-Küste — Nebst der täglichen Excursionsrate von \$60 über direkte Linien, werden noch niedrigere Raten vom 29. August bis 5. Sept. nach California und Seattle in Kraft treten.

Gebirgstouren — Spezialraten nach Denver und Colorado Springs; fragen Sie nach über Estes Park, einer der schönsten Regionen Colorado's. Colorado hat eine Fülle der herrlichsten Resorte. Dann sind die schwarzen Pertege und heißen Quellen Süd-Cakota's; Sheridan und Ranchester, Wyo., die Gingsangsparten zu den Big Horn Gebirgen und Thermopolis in den Two Creek Gebirgen, eines der kommenden Sanitarieu des Westens.

Freie Pamphlete: — „Round Trip Eastbound Fares“, „California Excursions“, „Summer Tours to Pacific Coast“, „Yellowstone Park“, „Cody Road into Yellowstone“, „Colorado-Yellowstone Tours“, „Northwest Tours“, „Colorado-Utah Handboot“, „Estes Park“, „Big Horn Resorts“, „Summer Tours Westbound“, „The Bad Lands“.



Thos Connor, Ticket Agent, C. & N. Bahn.

L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Neb.

Kriegserklaerung

Allen Käfern, Mücken, Flöhen, Wanzen und Fliegen.

Die besten Vertilgungsmittel in der Opernhouse Apotheke.

Claus Theodor Jessen

Deutscher Apotheker Opernhaus Block

56 Beide Telephone: 56

Wenn Ihr eure neue Wohnung baut vergeßt unser neues patentirtes Kohlen Schute aus Stahl gearbeitet. Dies ist eine bequeme und Geldsparende Einrichtung.

CHICAGO LUMBER COMPANY
John Dohrn, Geschäftsführer

Alle Sorten feine allen Weine

Wir haben nur den besten Whiskey und würden gern eure Kruten für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie. Gebt uns eine Veruchbestellung und laßt Euch von der Qualität unserer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier“

GEO. GUMB

Phone 577

Grand Island, Neb.

Dr. A. A. ANDERSON

Dr. J. W. MCGINNIS

ANDERSON & MCGINNIS

Süßs Staats Tierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch

Phone

Tag und Nacht

Ash 82

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT

Zu haben in allen erstklassigen Wirtschaften.

Glasner & Barzen, Distilling and Importing Kansas City, Missouri

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. :: :: Nach Farm-Anleihen.

Vier Prozent Zinsen bezahl an Zeitdepositen.

Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Pres. JOHN REIMERS, V. Pres. I. M. TALMAGE, Cashier

I. R. ALTER, Jr. 1st Cashier, S. E. SINKE, 2nd Cashier